

Betriebsrat
der Musterfirma

An die Geschäftsleitung
im Hause

Sexuelle Belästigung der Arbeitnehmerin [...]

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem [...] kommt es in der Abteilung [...] zu sexuellen Belästigungen der Arbeitnehmerin Frau [...] durch Herrn [...].

Herr [...] belästigt seit ungefähr [...] Monaten Frau [...] durch [...] (Schilderung des Geschehens).

Beispiel: Herr [...] äußert gegenüber Frau [...] ständig Bemerkungen sexuellen Inhalts, teilweise mit Frauen diskriminierenden Inhalten. Frau [...] fühlt sich in ihrem Persönlichkeitsrecht massiv beeinträchtigt.

Dieses Verhalten stellt gemäß § 2 BeschSG eine sexuelle Belästigung dar.

Aufforderungen von Frau [...], die Bemerkungen zu unterlassen, haben keine Wirkung gezeigt, ebenso wie die von uns geführten Gespräche mit dem Arbeitnehmer.

Eine weitergehende Sanktion der Verhaltensweise ist daher erforderlich.

Ich fordere Sie daher auf, Ihren gesetzlichen Pflichten nachzukommen und gemäß § 3 BeschSG umgehend eine der dort genannten, zur Abwehr der sexuellen Belästigung geeigneten Maßnahme zu ergreifen. Dies kann neben dem Ausspruch einer Abmahnung, die Umsetzung, Versetzung oder Kündigung sein. Im vorliegenden Fall halten wir zunächst den Ausspruch einer Abmahnung für erforderlich und geeignet.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift
Betriebsratsvorsitzender